

Moderierte Gruppe in Präsenz für Angehörige bei psychogenen Essstörungen

Die Sorge um die Betroffenen und die dabei erlebte Hilflosigkeit im Umgang führt häufig zu einem hohen Leidensdruck. Nicht selten stehen Gewicht, Essverhalten, Vorwürfe, Schuldzuweisungen und Drohungen im Mittelpunkt des Gesprächs. Das ganze Familiensystem ist betroffen und erlebt dies als eine große Belastung. Folgende Themen werden Platz bekommen:

Wie kann ich helfen?

Wie finden wir den richtigen Weg aus der Essstörung?

Wie kann ich mich bei Auseinandersetzungen konstruktiv verhalten?

Wie gehe ich mit meinen (Schuld-)Gefühlen und Sorgen um?

Die Angehörigengruppe bietet einen geschützten Rahmen, um zum einen Informationen über das Krankheitsbild zu erhalten und zum anderen mehr Sicherheit im Umgang mit der betroffenen Person zu erlangen, um nicht ungewollt zu einer Verstärkung oder Aufrechterhaltung der Symptomatik beizutragen.

Ein weiterer wichtiger Ansatz ist der Austausch mit anderen Eltern/Angehörigen und konstruktiv deren Erfahrungen zu nutzen.

Auf Wunsch kommen Ressourcen orientierte Verfahren zur Anwendung.

Ein Workshop zur Vertiefung der Themen ist kostenfrei durch eine Spendenaktion inklusive. Den Termin dafür ermitteln wir zusammen.

Termin	Mittwochs im 2-Wochen Rhythmus, 10 Termine, 19.30-21 Uhr voraussichtlicher Start am 13.09.23 oder 20.09.23
Moderation	Claudia Girtgen Diehl, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Tanztherapeutin/Körperpsychotherapeutin und zert. Fachfrau für Essstörungen und Körperbildarbeit
Gebühren (Vorauszahlung)	Für 10 Termine: 150 € Einzelperson/ 250 € als Paar
Infos vorab bei Fragen	Rufen Sie gerne bei uns durch
Anmeldung	E-Mail bitte bis zum 30.08.23